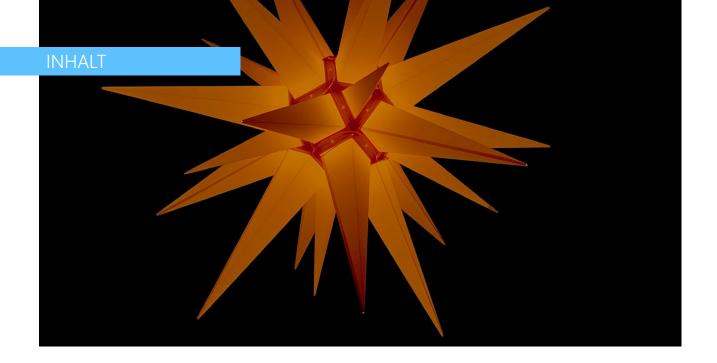


der Ev.-luth. Gesamtkirchengemeinde Lehrter Land





EDITORIAL

Seite 3

ANGEDACHT

Seite 4

LEBENSGESCHICHTEN

Seite 6

THEMA "STILLE NACHT...?"

Epiphanias - Was für ein Sonntag Fest der Erscheinung des Herrn

Seite 7

Stille Nacht? Von wegen!

Seite 8

Stille Nacht, stressige Nacht

Seite 9

Stille Nacht - Im Altersheim

Seite 10

Böllerverbot...?

Pro und Contra

Seite 12 und 13

UNSERE GOTTESDIENSTE

Seite 18

AUS DEN GEMEINDEN

Arpke

Seite 14

Hämelerwald

Seite 16

Immensen

Seite 20

Sievershausen

Seite 22

Steinwedel

Seite 24

NEUES AUS DEM LEHRTER LAND

Seite 26

WAS LÄUFT IM LEHRTER LAND?

Seite 27

KONTAKTE

Seite 36

IMPRESSUM EDITORIAL

REDAKTIONSTEAM

Andreas Heese, Christine und Christoph Kayser, Helga Lange, Thorsten Leißer, Henning Menzel, Lena Munzel, Anke Thies

LOKALREDAKTIONEN

Arpke: Marita Ramke-Renken Hämelerwald: Lena Munzel Immensen: Hendrik Alberts, Anke Thies Sievershausen: Katrin Sassen Steinwedel: Helga Lange

GESTALTUNG, LAYOUT & SATZ Anja Krüger und Gerald Eckert

HERAUSGEBER

Kirchenvorstand der Ev.-luth. Gesamtkirchengemeinde Lehrter Land V.i.S.d.P. Pastor Thorsten Leißer

ERSCHEINUNGSWEISE & AUFLAGE
Der Lehrter Landbote hat eine
Auflage von 8.400 Exemplaren
und erscheint vier Mal im Jahr:
Ausgabe Frühling, März-Mai
Ausgabe Sommer, Juni-August
Ausgabe Herbst, Sept.-November
Ausgabe Winter, Dezember-Februar

REDAKTIONSSCHLUSS für den Lehrter Landboten #17 ist der 31. Januar 2026.

Bitte senden Sie Ihre Inhalte per e-Mail an: thorsten.leisser@evlka.de

DRUCK
Gemeindebriefdruckerei
Eichenring 15a
29393 Groß Oesingen
www.gemeindebriefdruckerei.de



Dieses Produkt **Delfin** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet, www.**Gemeindebrief**Druckerei.de



Liebe Leserinnen und Leser,

das allseits bekannte Weihnachtslied "Stille Nacht" ist eigentlich ein Friedenslied, denn es bezieht sich auf die Ruhe und den Frieden, die mit der Geburt Jesu verbunden ist.

Die Weihnachtsnacht, still oder auch weniger still, möchten wir in dieser Ausgabe des Lehrter Landboten von verschiedenen Seiten betrachten.

In vielen Familien, gerade auch mit Kindern, ist damit zunächst viel Vorbereitung, Arbeit und Stress verbunden. Das beginnt oft Wochen vorher und erfordert z.T. eine Planung im Umfang eines mittelkomplexen IT-Projektes, bevor man es sich dann endlich "gemütlich machen" kann und die Kinder ihre "Lieblingsschallplatte" mit einem anderen wohlbekannten britischen Weihnachtslied schon wieder abspielen wollen... Aber je nach Lebenssituation kann die "Stille Nacht" auch ganz andere Herausforderungen mit sich bringen.

Und dabei darf nicht vergessen werden, dass in einer Entfernung, die man von hier mit dem Auto innerhalb nur eines Tages zurücklegen kann, es seit fast vier Jahren keine einzige stille Nacht mehr gegeben hat. Dort werden ein ganzes Land und seine Bevölkerung ihres Rechts beraubt, in Frieden leben zu dürfen. Das geht uns nicht nur politisch und aufgrund der geographischen Nähe etwas an, sondern ist auch eine Frage der Nächstenliebe. Aber man darf die Hoffnung auf einen gerechten Frieden in der Ukraine wie auch den anderen Krisenregionen der Welt nicht aufgeben.

Wir wünschen eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit und eine gesegnete stille Nacht!

Gerald Eckert für das Redaktionsteam "Wenn an Heiligabend das Krippengewusel geschafft, die Bescherung über die Bühne gebracht, das Essen genossen und das neue Spiel gespielt ist – dann ist der Augenblick gekommen, an dem es für mich Weihnachten wird." So erlebt Anne insbesondere in der Zeit, als ihre Kinder noch klein sind und sie das Krippenspiel hauptverantwortlich managt, die Zeit des Spätgottesdienstes. Da kommt sie endlich zur Ruhe - mitten in einer der längsten Nächte des Jahres. Mit dem Blick auf die Krippe und die riesige Tanne, auf funkelnde Lichter, mit vertrauten Worten und alt bekannten Liedern.

Eins dieser Lieder hat es zum immateriellen Weltkulturerbe der UNESCO gebracht. DAS Weihnachtslied schlechthin. Es ist gut 200 Jahre alt und mittlerweile in über 320 Sprachen und Dialekte übersetzt worden: Es erzählt vom "holden Knaben im lockigen Jahr", dem Missverständnis vom lachenden Gottessohn "Owie" und den Hirten, die als erste die gute Nachricht erhalten: Christ, der Retter ist da. Man erzählt sich, dass der Auslöser für die Entstehung von "Stille Nacht" die defekte Orgel in der kleinen Oberndorfer Dorfkirche St. Nikola im Salzburger Land war. Mäuse hatten sich den Blasebalg der Orgel zum Festmahl auserkoren. Und das an Weihnachten! Dem Fest, das ein bisschen Licht in die schweren Zeiten bringen sollte; in Zeiten von Hunger und Not nach den napoleonischen Kriegen, von auseinander gerissenen Familien durch eine neue Grenze, Hochwasserkatastrophen und Missernten.

Aus einem Gedicht des Lehrers und Organisten Franz Xaver Gruber und einer spontanen Komposition des sog. Hilfspriesters Joseph Mohr entsteht eine musikalische Notlösung für Gitarre und zwei Männerstimmen. Ein paar schlichte Töne und 6 Strophen (heute sind 3 von ihnen gut bekannt) verbreiten Hoffnung; sie erzählen davon, dass sich mitten in Dunkelheit und Kälte Himmel und Erde begegnen - in einer Nacht, die hundertprozentig still gar nicht ist: Engel singen, Hirten poltern und die Tiere kommen auch nicht zur Ruhe. Erst recht nicht das junge Elternpaar. Und alle, die in die Krippe schauen, freuen sich über das selig schlafende und lächelnde Neugeborene und halten den Finger an den Mund, damit es nicht aufwacht.



Der Blick in die Krippe lässt hoffen, dass es auch wieder bessere Zeiten geben wird. Dass Menschen sich in Zukunft gut begegnen, dass es Liebe gibt und Barmherzigkeit, Frieden und Ruhe.

Anne genießt die Christmette und kommt zur Ruhe, andere freuen sich über die Gemeinschaft mit den anderen - endlich sind sie nicht mehr allein. Stille ist wohl ein dehnbarer Begriff und bedeutet hier eher Geborgenheit und eine Ahnung vom Frieden.

Apropos Frieden - manchmal gibt es sogar einen kurzfristigen und leider nur kurzzeitigen Waffenstillstand zwischen Ländern und Menschen an Weihnachten; Waffenstillstände, die Mut machen auf dauerhaften Frieden, zu dem wir alle etwas beitragen können.

nur das trau-

Herzlichst,

Xisten Xull gatz

Stille Nacht! Heilige Nacht! Alles schläft, einsam wacht

und Klinikseelsorgerin im

KRH Siloah

Foto: Privat

Stille Nacht! Heilige Nacht! Gottes Sohn, o wie lacht lieb' aus deinem göttlichen Mund, da uns schlägt die rettende Stund': Christ in deiner Geburt.

Stille Nacht, heilige Nacht, Hirten erst kundgemacht! Durch der Engel Halleluja tönt es laut von fern und nah: Christ, der Retter ist da!

nur das traute hoch heilige Paar. "Holder Knabe im lockigen Haar, schlaf in himmlischer Ruh'!"



Epiphanias - Was für ein Sonntag Fest der Erscheinung des Herrn

Von Frank Seger

"Epiphanias": Das Wort scheint dunkel und sperrig. Und doch schimmert, flimmert und steigt aus ihm ein großes Geheimnis auf, hell wie ein Stern.

Seine Lichtquelle liegt in der Weihnachtsgeschichte, seine Wurzeln liegen in Ägypten, wo man in der Nacht vom 05. auf den 06.01. die Geburt des Sonnengottes Äon beging. Gott, plötzlich erscheint er der Welt: Offenbart sich uns jetzt als Flüchtlingskind in der Krippe.

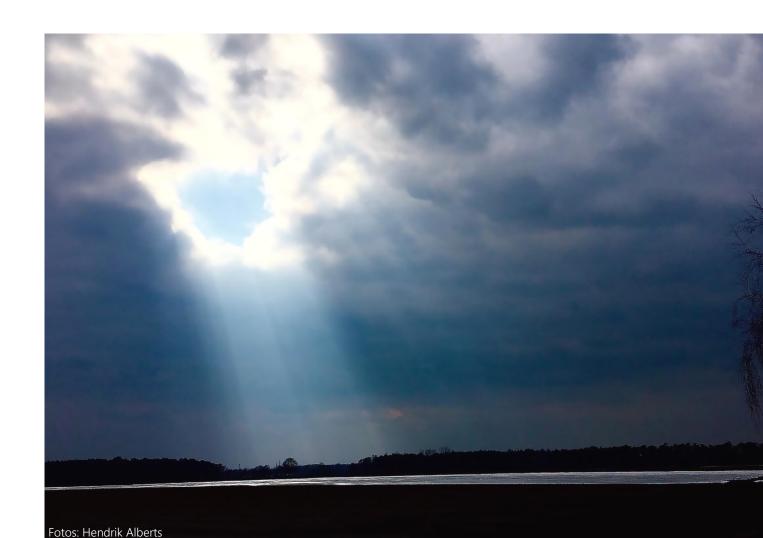
Darum auch der Name dieses Feiertags: Epiphanias, abgeleitet vom griechischen Wort "epiphaneia" für Erscheinung.

Lange schon vor unserer Zeit brachen drei Weise auf aus dem Morgenland, überwanden Grenzen und folgten diesem Leitstrahl. Heilige Drei Könige oder Dreikönigstag wird Epiphanias daher auch genannt. Das Fest Epiphanias öffnet uns die Augen für unsere Geschwister, die Menschen, die nach Europa und in unser Land kommen. Und stellt uns die Frage, welchen dunklen oder hellen Leitbildern wir folgen wollen.

Leitbild: Die Offenbarung Gottes

erleuchtet die Welt

Liturgische Farbe: Weiß



Stille Nacht? Von wegen!

Von Thorsten Leißer

Wer "Stille Nacht" sagt, denkt meistens an die schöne Version: Kerzenschein, Zimtaroma, alle singen gemeinsam und ein Kind liegt wie der Heiland friedlich auf dem Sofa. Aber der Realitätscheck zeigt: In vielen Familien gleicht Heiligabend eher einem Triathlon.

Der Nachmittag beginnt mit "Dieses Jahr machen wir es mal ganz entspannt". Zehn Minuten später suchen alle gleichzeitig das Klebeband, drei Batterien und die Figur vom Hirten für die Krippenszene aus Holz (oder war das nicht doch Herodes?). Der Große schwört, er habe den Stern fürs Fenster genau hier auf die Mikrowelle gelegt. Jemand entdeckt das Geschenk für die Mittlere in der Schublade – noch nicht eingepackt. Und währenddessen fragt die Jüngste im Fünf-Minuten-Takt: "Wann kommt das Christkind?"

Dann das große Festmahl: In der Theorie ein meditatives Raclette. Doch in der Praxis heißt das: acht Pfännchen, die alle gleichzeitig Aufmerksamkeit brauchen, plus ein Kind, das plötzlich nur noch "nackte Kartoffeln" isst. Da entdeckt die Katze die Tischdeko als Spielplatz. Irgendwer hat schon heimlich ein paar Plätzchen zu viel gegessen und stöhnt: "Mir ist nicht schlecht, nur ein bisschen weihnachtlich."

Nach dem Essen folgt die liturgische Disziplin "Gemeinsames Singen". Einer will alle Strophen, ein anderer nur die erste singen. Das Teenager-Herz schlägt für "Last Christmas", aber der Opa ist für "O du fröhliche". Am Ende landet man bei einem Mash-up, das so in keinem Liederbuch vorgesehen ist. Egal, Gott hält das aus.

Dann kommt die Bescherung, die heiligste Form des kontrollierten Chaos, Geschenkpapier fliegt wie im Schneesturm, Batterien sind wieder nicht dabei, und das neue Spielzeug hat eine Anleitung im Umfang einer Doktorarbeit. Das jüngste Kind verliebt sich unsterblich in die Verpackung. Und Eltern üben die hohe Kunst des Gelassenseins.

Irgendwann ist es dann doch: still. Fünf Minuten Atemholen zwischen Pappkarton und Plätzchendose. Genau da, mitten im Durcheinander, blitzt sie auf – die eigentliche Botschaft von Weihnachten: Gott kommt nicht in die perfekte Ruhe, sondern in ein unaufgeräumtes Wohnzimmer und in unvollkommene Herzen. Gott kommt nicht, weil alles passt – Gott kommt, damit wir nicht alles passend machen müssen.

Mein Tipp für dieses Jahr: Mit dem kleinen Lärm rechnen. Pausen einplanen. Eine Kerze anzünden und 3 mal tief durchatmen. Vielleicht wird es dann nicht die "perfekte" Stille Nacht. Aber eine echte, die trägt – auch wenn die Katze wieder gefährlich nahe zur Krippe schleicht.



Stille Nacht, stressige Nacht

Von Anja Krüger

Im Jahr 1996 hatte ich gerade meine Ausbildung zum Sanitäter gerade erfolgreich beendet. Mit meinem 18. Geburtstag durfte ich jetzt auf dem Rettungswagen als "Dritter Mann" mitfahren und meine Erfahrungen machen. Ein buntes Portfolio an Einsätzen, die jeden Tag Menschen treffen können.

Kurz vor Weihnachten bereitete uns der Dienstleiter auf eine einsatzreiche Zeit vor. Die "alten" Kollegen gaben gerne ihre Geschichten zum Besten, wie ihre Schichten zu Weihnachten oder Silvester verliefen. Es gab genau zwei sehr gegensätzliche Szenarien. Entweder waren sie vollkommen still oder es gab einen Einsatz nach dem anderen.

Ein Kollege erzählte mir, dass er mit der Polizei zu einem Mann gerufen wurde. Das Alleinsein während der Feiertage hatte bei ihm zu einem psychischen Ausnahmezustand geführt, bei dem er keinen anderen Ausweg sah, als sein Leben zu beenden. Die Anspannung unter allen Einsatzkräften war greifbar. Der Mann konnte überzeugt werden, dass es andere Optionen gab. Ein kleines Weihnachtgeschenk an alle Beteiligten.

Zu Silvester saß ich auf der Wache mit einigen Kollegen. Anfänglich war alles ruhig. Wir konnten zusammensitzen, etwas essen und feiern. Kurz vor Mitternacht ging es los: Verletzung nach Streit, Verbrennung durch Feuerwerk, Kind mit Alkoholvergiftung.

Der Eindruck, den ich von damals mitgenommen habe, war das teilweise aggressive Verhalten mancher Menschen, z.B. die Einsatzkräfte mit Böllern bewerfen - war doch nur ein Spaß. Nicht für mich. Als ein Mensch entschied, einen Böller auf uns zu werfen, landete dieser unter der Trage, auf dem wir gerade einen Patienten in den Wagen bringen wollten. Ohne weiter darüber nachzudenken, hob ich ihn auf und warf ihn weg. Dieser explodierte kurz nachdem ich ihn losließ. Zu meinem großen Glück hatte es geschneit und ich habe meine Hand in den nächsten Schneehaufen gesteckt. Mein Schutzengel hatte danach Urlaub nötig. Bis auf leichte Verbrennungen ist mir nichts passiert. Doch prägte mich der Einsatz für mein Leben.

Dieses Jahr hat unser Sohn seine Ausbildung zum Rettungssanitäter beendet. Er wird zu Weihnachten und/oder Silvester Dienst haben. Dieses Jahr werden wir an ihn denken.

Stille Nacht - Im Altersheim

Von Detlef Eikmeier



Wieso eigentlich still? Damals war es eine ganz normale Nacht. Außer in der Herberge in Bethlehem. Ansonsten alles normal. Nicht lauter, nicht stiller als sonst.

Heute ist das anders. Heute ist diese Nacht tatsächlich manchmal stiller als andere. Das normale nächtliche Treiben ruht. Na ja, ganz ruht es nicht. Aber ruhiger ist es

schon. Kein Geschäft hat geöffnet. Kaum eine Gaststätte. Theater- oder Kino-Vorstellungen sind deutlich reduziert. Selbst Tankstellen haben zu. Aber wer ist schon unterwegs in dieser Nacht. Die meisten sind zu Hause. Warum? Das hat wohl mit dem anderen zu tun: der heiligen Nacht.

Es ist eine wahrhaft heilige Nacht. Eine besondere Nacht. Herausgesondert. Aus allem anderen. Sogar das Kriegsgerassel schweigt zuweilen. An manchen Kriegsherden wird tatsächlich Waffenstillstand vereinbart. Wenigstens für diese eine Nacht. Eigentlich absurd: Für eine Nacht ein bisschen Frieden spielen. Aber auch die, die es nicht wirklich interessiert, was in dieser Nacht geschehen ist, spüren vielleicht doch etwas von dem Besonderen. Es ist wirklich stiller in dieser Nacht als sonst. Weil sie heilig ist. Gott heilig. Weil er sie ausgesondert hat. Für sein Kommen.

Fast jeder "feiert" diese heilige Nacht. Und bei uns im Altersheim? Stiller ist diese Nacht eigentlich nicht, stiller als andere. Aber besonders schon. Im "Lindenhof" beginnen wir die Feier des "heilig Abend" um 13:00 Uhr mit unserer Andacht. Mit den bekannten Weihnachtsliedern, mit ein paar Gedichten, und mit der Weihnachtsgeschichte, mit Predigt und Gebet, und enden immer mit "Stille Nacht"!

Und dann? Dann glänzen auch im Altersheim manche Augen. Weil der Zauber dieser Nacht sie berührt. Weil die Botschaft dieser Heiligen Nacht sie erreicht. Dann kullern manche Tränen, weil sie von Wehmut gerührt werden. Gedanken an damals, an die Kindheit, an das Elternhaus, an das "Früher" mit Familie. Und manche werden abgeholt, von Kindern, von Enkeln, um im Kreis der Familie den Abend zu verbringen. Schon anders als jeden Tag! Und dann wird es vielleicht sogar ein bisschen lauter als sonst. Wenn liebe Menschen beieinander sitzen. Wenn erzählt wird und gespielt. Und vielleicht auch Lieder gesungen. Wenn Kinder dabei sind! Ob sie stiller ist als sonst, die Nacht? Wohl kaum.

Ich werde manchmal gefragt, ob die Senioren im Pflegeheim einsam sind an Weihnachten. Wieso sollten sie einsamer sein als sonst? Für manche ist es genau das Gegenteil. Früher zu Hause, da waren sie zuletzt manchmal allein an Weihnachten. Jetzt sind noch 99 andere da! Und die lieben und vertrauten Mitarbeiter, genauso wie jeden Tag. Und schön und gemütlich und stimmungsvoll machen wir es auch. Und die Botschaft hören wir auch: Du bist nicht allein. Gerade an Weihnachten nicht. Gerade durch Weihnachten nicht. "Christ der Retter ist da". Und dann schlafen wir schließlich ein "in himmlischer Ruh".

Foto: Gert Stockmans / Unsplash

Mehr Vitalität und Gesundheit für Frauen

Als ErnährungsCoach (IHK) und Gesundheitspädagogin begleite ich dich individuell in jeder Lebensphase:

- Balance und Identität für junge Frauen
- Gestärkt durch Schwangerschaft und Stillzeit
- Gut durch die Wechseljahre
- Gesund älter werden
- Besser leben mit Erkrankungen
- Gynäkologische Beschwerden im Blick
- Begleitung bei Krebs
- Wohlfühlgewicht finden und halten

Fühlst du dich angesprochen? Dann melde dich gleich bei mir!



 $\texttt{Ern\"{a}hrung} \cdot \texttt{Entspannung} \cdot \texttt{Resilienz}$

Isabell Slowik Hasendamm 67, 31275 Lehrte Tel.: 05175/319383 kontakt@sei-dir-wichtig.de



Alle Seminare und Veranstaltungen über den QR-Code auf einen Blick.

La Bella Vita

Gesundheits- & Ernährungsberatung

Gesundheit kann so einfach sein - Ursachen finden statt Symptome zu behandeln



Seit über 25 Jahren mit Kompetenz und Erfahrung für Sie da

In unserem Institut arbeiten wir mit modernster Bioresonanz Technik zur Analyse, um Dysbalancen festzustellen und den Körper zur Eigenregulation zu unterstützen.

Wir bieten Ihnen:

- Mikro Nährstoffbedarfs Testung Haar Analyse Gesundheitsprävention
- Unterstützung in den Wechseljahren bei Haarausfall bei Inkontinenz
- beim Schnarchen ständigen Infekten Verdauungsproblemen
- Kopfhautjucken Übersäuerung u. v. m.

Müde Schlapp ausgelaugt? Lassen Sie sich unverbindlich beraten!

Magdalenenweg 15 * 31275 Lehrte – Steinwedel * Tel. 05136 2032 * www.la-bella-vita-lehrte.de

Böllerverbot...?

Pro und Contra

Pro Böllerverbot:

Silvesterfeuerwerk – ein gemeinsames Erlebnis statt privater Böllerei

Jahr für Jahr erschüttert zum Jahreswechsel ein wahres Donnerwetter unsere Straßen. Bereits Tage vor Silvester beginnt die Böllerei, oft bis weit in den Neujahrsmorgen hinein. Was für manche zum festen Ritual gehört, bedeutet für andere Lärm, Stress, Verletzungsrisiken und eine große Menge an Müll. Dabei gäbe es eine einfache Lösung: Feuerwerk ja – aber nur professionell.

Statt privatem Böllern und Raketen auf Supermarktplätzen oder aus Wohnstraßen heraus, könnten zentral organisierte, von Fachleuten durchgeführte Feuerwerke den Jahreswechsel verschönern. Sie wären sicherer, kontrollierter und für viele Menschen ein gemeinschaftliches Erlebnis – statt isolierter Böllerei auf jedem Hinterhof.

Es gibt viele gute Gründe für ein Umdenken:

- Weniger Unfälle: Jedes Jahr gibt es zahlreiche Verletzungen durch unsachgemäßen Umgang mit Feuerwerkskörpern. Professionelle Feuerwerke sind deutlich sicherer.
- Weniger Lärm: Durch zentrale Feuerwerke ließe sich die Dauer und Intensität des Lärms auf ein Minimum begrenzen.
- Weniger Schadstoffe: Weniger Feuerwerk bedeutet auch weniger Feinstaub – gerade in ohnehin belasteten Städten ein Plus für Umwelt und Gesundheit.
- Weniger Müll: Leere Böllerhülsen und Raketenreste verschmutzen oft noch Tage später Gehwege und Grünflächen.

Und ganz verzichten müssen wir nicht: Das Schönste am Feuerwerk – die farbenfrohen Leuchteffekte am Himmel – bleibt uns erhalten. Denn das Spiel mit den Farben ist nicht nur schön, sondern auch faszinierende Physik: Jedes chemische Element bringt seine eigene Farbe mit. Lithium lässt den Himmel rot leuchten, Natrium erzeugt Gelb, Kupfer ein beeindruckendes Blaugrün. Diese Vielfalt an Farben lässt sich gezielt nur in professionellen Feuerwerken sicher und wirkungsvoll einsetzen.

Henning Menzel



Contra Böllerverbot:

Ich bin gegen ein Verbot privater Silvester-Knallerei – aber warum nur?

Rationale Gründe kann man da wirklich nicht anführen, denn die Tradition der Knallerei und das Feuerwerk zu Silvester ist nicht rational begründbar, das Verscheuchen "Böser Geister" kann es heute nicht mehr sein, Trump und Putin erschreckt das nicht, und wenn man es mit den Nachbarn verderben will, ist das eine gute Aktion.

Böllern an Silvester reiht sich ein in einen bunten Reigen fragwürdiger Events wie Karneval, Wacken, Fußball Derbys (Hannover gegen Peine/Ost), Eisbecher und Schwarzwälder Kirschtorte, Ausfahrten mit einem Motorrad, um nur einige zu nennen. Es ist ebensowenig begründbar wie die traditionellen Speisen zu Silvester oder das Schauen von "Dinner for one" oder der Countdown am Brandenburger Tor (in Australien ist das neue Jahr dann schon 8 Stunden alt).

Ist es das Kribbeln der Gefahr oder einmal (?) im Jahr etwas völlig Sinnfreies zu tun und sich zu freuen? Über die Stränge schlagen - allerdings so kontrolliert, dass niemand zu Schaden kommt.

Das Neue Jahr mit Freude begrüßen! Denn mir hat das Böllern immer Spaß gemacht. Böllern ist anarchistisch, political incorrect, machtvoll, einmal die Lunte anzünden...

Böllern ist das Setzen eines Schlusspunktes und eines Anfangs, nach dem Böllern ist das alte Jahr definitiv Geschichte, ein neues, unverbrauchtes, unbelastetes positives Jahr beginnt.

Christoph Kayser

Herbsttreff

Der Herbsttreff für Senioren und Seniorinnen ab 70 Jahre trifft sich freitags um 12 Uhr im Gemeindehaus, Ahrbeke 7. Es gibt ein gutes Mittagessen und anschließend ist Zeit für Diskussion und Gespräche. Folgende Termine sind geplant:

Freitag, 05. Dezember 2025 und 13. Februar 2026.

Anmeldungen sind telefonisch unter Tel. 05175/3631 möglich.

Am 5. Dezember wird der Herbsttreff gefeiert: Seit 10 Jahren gibt es den beliebten Treff in Arpke! Einen ausführlichen Bericht über die Entstehung dieses Kreises finden Sie unter "Was läuft im Lehrter Land" in diesem Lehrter Landboten.

Das Herbsttreff-Team freut sich auf Ihr Kommen.



Foto: Brigitte Zierenberg

Lebendiger Adventskalender

Wann? Vom 30. November – 23. Dezember, jeweils um 17:30 Uhr **Wie?** Auf jeden Fall draußen, in der Einfahrt, auf der Terrasse oder auch im Garten. Die Gastgeber hängen gut sichtbar den Kalendertag aus. Es können alle kommen, die Lust haben, Lieder zu singen, eine kleine Geschichte zu hören und auch miteinander ins Gespräch zu kommen. Das Ganze dauert eine halbe bis eine Stunde.

Bitte eigene Becher mitbringen!

Wo?

Sonntag, 30.11. 1. Advent

Dorf.Leben.Arpke e.V., am Dorfteich – Montag, 01.12. Arpker Kleiderscheune, Zum Hämeler Wald 3 – Dienstag, 02.12. Ev.-luth. Kirche Zum Heiligen Kreuz, Alter Friedhof, Zum Hämeler Wald – Mittwoch, 03.12. Arpker Scheunenchor, Zum Hämeler Wald 1a / bei

Familie Scherling – **Donnerstag**, **04.12**. Familie Hilker, Schilfkamp 29 - Freitag, 05.12. Familien Stiefel & Klünder, Kreuzkamp 3e - Samstag, 06.12. Freiwillige Feuerwehr Arpke, Teichstraße 4 – Sonntag, 07.12. 2. Advent Familien Berndt & Biermann & Dux, Sievershausener Str. 14 – Montag, 08.12. Familien Oehlmann & Beckmann, Hasendamm 117 - Dienstag, 09.12. Familie Burgdorf, Alte Dorfstr. 7 – Mittwoch, 10.12. Familie Burgdorf, Sievershausener Str. 8 (Privatweg) – Donnerstag, 11.12. Familien Rasch & Wiekenberg, Sievershausener Str. 4 / Ecke Kreuzkamp – Freitag, 12.12. Familie Bodenstedt, Flutwidde 23 – Samstag, 13.12. Familie Voß, Kreuzkamp 5m – Sonntag, 14.12. 3. Advent Voltigier- und Reitverein Arpke e.V., Reithalle Hasendamm – Montag, 15.12. Familie Benz, Waldparkstr. 16 - Dienstag, 16.12. Ev.-luth. Apostelgemeinde (SELK), Hauptstr. 34 - Mittwoch, 17.12. Arpker Waldzwerge e.V., Bauwagen am Ende des Hasendamms - Donnerstag, 18.12. Volksbank Arpke, Alte Dorfstr. 1 – Freitag, 19.12. Familie Winter, Kolberger Str., Eingang über Fußweg zum Schilfkamp -Samstag, 20.12. Förderverein Schwimmen, Am Waldbad 3 -Sonntag, 21.12. 4. Advent 12-18 Uhr, Weihnachtsmarkt am TSV-Vereinsheim, Am Waldbad 5 – Montag, 22.12. Kumal-Alpakas / Fam. Buchholz & Nelles, Am Schützenplatz 2 – Dienstag, 23.12. Familie Vahl, Schmiedestr. 12 – Mittwoch, 24.12. Die Türen der

Der Arbeitskreis Kultur und Bildung im Dorf e.V. veranstaltet den Lebendigen Adventskalender in Arpke.

Foto: Wolfgang Hilker

Arpker Kirchen stehen offen!

Offene Kirche

Die Tür der Kirche steht einen Spalt offen und es scheint ein bisschen Licht heraus. Man kommt näher und hört etwas, vielleicht einen feinen, schönen Klang. Wenn man den Raum betritt, dann ist da eine ganz besondere Atmosphäre, anders als zu Hause im Wohnzimmer. Hier hat man Zeit und denkt große Gedanken. Es leuchten Kerzen für einen geliebten Menschen. Und manchmal finden Kinder was zum Basteln.

Schön, oder? Das ist unsere "Offene Kirche". Sie ist tagsüber geöffnet und jede und jeder ist willkommen: Wenn man auf seinem Spaziergang kurz den Regen abwarten will, wenn man traurig ist oder mal ein Dankgebet sprechen muss.

Nun soll es nochmal richtig neu und schön gemacht werden. Dafür sammeln wir zu Weihnachten eine Geldspende. Aber man kann ja jetzt schon mal gucken. Herzlich willkommen!

Anna Walpuski

Weihnachten im Wald

Wer am 1. Weihnachtstag genug von Sitzen und Glitzer und Schokolade hat, für den ist dieser Gottesdienst das Richtige: Wir feiern Weihnachten im Wald. Man braucht festes Schuhwerk und offene Augen für die Schönheit der Bäume, eine Stimme, die auch bei Nieselregen singt und ein Herz, das auf das kleine Licht achtet.

Treffpunkt für den Gottesdienst ist um 17 Uhr am Waldkindergarten (Verlängerung Hasendamm).

Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Kirche statt.





Sternsingen im Lehrter Land

Gemeinsam mit der katholischen Kirchengemeinde in Hämelerwald findet auch dieses Jahr wieder am Sonntag, den 18.01.2027 das Sternsingen im Lehrter Land statt. Alle interessierten Kinder sind herzlich zum Vorbereitungstreffen am Donnerstag, den 15.01.2025 um 17 Uhr im Keller des Begegnungszentrums (Hirschbergerstraße 10) in Hämelerwald eingeladen.

Wer gerne besucht werden möchte, meldet sich bitte bis zum 10.01.2026 telefonisch unter der Nummer 05175/3631 im Gemeindebüro oder per Mail an kg.lehrter-land@evlka.de an. Die Anmeldung kann ab sofort stattfinden. Nur wer sich angemeldet hat, wird besucht.

Das Sternsingen beginnt am Sonntag, den 18.01.2026 mit einem ökumenischen Familiengottesdienst in der katholischen Kirche in Hämelerwald (Bussardweg 5). Nach dem gemeinsamen Gottesdienst gehen die Kinder verkleidet von

Haus zu Haus, verteilen den traditionellen Segen, sammeln Spenden für Kinder in Not und Süßigkeiten für sich selbst.

Sollten nicht genügend teilnehmende Kinder zusammenkommen, werden Spendenbriefe in die Briefkästen verteilt.

Bei Fragen steht Pastorin Sandra Roland unter Tel. 0151/1524782 zur Verfügung.

Wiedereröffnung des Martin-Luther-Hauses

"Macht hoch die Tür, die Tor macht weit"

Am Sonntag, den 07.12., wollen wir um 10:30 Uhr unser Martin-Luther-Haus mit einem Gottesdienst zum 2. Advent wiedereröffnen. Die Zeit des Umbaus ist dann hoffentlich vorbei. An Erntedank konnte die eine oder der andere schon einen ersten Blick in das neu umgestaltete Martin-Luther-Haus werfen.

Pünktlich zum Advent ist es nun soweit. Wir feiern unsere Gottesdienste wieder an ihrem altbewährten Ort. Vielleicht wird noch nicht alles fertig sein, aber wir hoffen das Beste. Und wenn nicht: Es geht nichts über ein gutes Provisorium.

Im Anschluss an den Gottesdienst, bei Kaffee und Keksen, erkunden wir das Gebäude gemeinsam und tauschen uns aus.



Foto: Thorsten Leißer

Advent unterm Dach 2025

Auch in diesem Jahr bereiten wir uns wieder auf das Weihnachtsfest, auf die Ankunft Jesu Christi vor. Ursprünglich einmal eine Zeit des Fastens und der Buße, ist diese Zeit nun gefüllt mit (leckeren) Traditionen und Ritualen. In Hämelerwald wollen wir den Brauch "Advent unterm Dach", gemeinsame An- und Zusammenkunft, an drei Adventsfreitagen feiern.

Jeweils um 18:00 Uhr treffen wir uns an verschiedenen Plätzen im Ort. Es werden gemeinsam Weihnachtslieder gesungen, Geschichten erzählt, für das leibliche Wohl gibt es Glühwein, Punsch, Kekse oder kleine Snacks. Im Vordergrund stehen das Beisammensein, der Austausch und das Gespräch in einer gemütlichen Atmosphäre. Eine vorherige Anmeldung ist nicht notwendig. Da alle Veranstaltungen vorwiegend draußen stattfinden, sollte an entsprechende Kleidung gedacht werden. Ein Becher für Getränke sollte selbst mitgebracht werden.

Hier der Plan für dieses Jahr:

05.12.2025, 18:00 Uhr: Advent unterm Dach bei Familie Faude im Forellenweg 10, Veranstalter ist die Eigentümergemeinschaft.

12.12.2025, 18:00 Uhr: Advent unterm Dach hinter der Seniorenresidenz Lindenhof mit Heide Meixner und der Lindenblüte.

19.12.2025, 18:00 Uhr: Advent unterm Dach bei Frau Hennig in der Hubertusstraße 21.



Sonntag, 30. November 1. Advent	10:30 Uhr	Arpke	L. F. Fischer
	10:30 Uhr	Steinwedel	L. F. Seger
	11:00 Uhr	Sievershausen	Mit Eröffnung des Weihnachtsmark tes und Begrüßung von Vikarin Annika Walter-Israel, P. T. Leißer
	15:00 Uhr	Immensen	P. T. Leißer
Mittwoch, 03. Dezember	18:00 Uhr	Steinwedel	Andacht "Stille Zeit"
Sonntag, 07. Dezember 2. Advent	10:30 Uhr	Arpke	P.i.R. A. Benz
	10:30 Uhr	Hämelerwald	Gottesdienst mit Wiedereröffnung des Martin-Luther-Hauses, Pn. S. Roland
	10:30 Uhr	Steinwedel	Pn. K. Kuhlgatz
Mittwoch, 10. Dezember	18:00 Uhr	Steinwedel	Andacht "Stille Zeit"
Freitag, 12. Dezember	18:00 Uhr	Sievershausen	Nagelkreuzandacht
Sonntag, 14. Dezember 3. Advent	10:30 Uhr	Arpke	Gottesdienst mit Verabschiedung von Vn. H. Lechler, mit Gospelcho
Mittwoch, 17. Dezember	18:00 Uhr	Steinwedel	Andacht "Stille Zeit"
Sonntag, 21. Dezember	10:30 Uhr	Immensen	10:30 Uhr Immensen: Das Friedens licht von Bethlehem macht sich au den Weg in alle Kirchen des Lehrte Landes
		Arpke	
		Hämelerwald	
		Sievershausen	(Genaue Zeiten für die anderen O
		Steinwedel	werden noch bekanntgegeben)
Mittwoch, 24. Dezember Heiligabend	15:00 Uhr	Arpke	Gottesdienst mit Krippenspiel für o Kleinen, Pn. A. Walpuski
	15:00 Uhr	Hämelerwald (Schule)	Gottesdienst mit Krippenspiel, Tea Pn. S. Roland
	15:00 Uhr	Sievershausen	Gottesdienst mit Krippenspiel, Tea Dn. B. Hornig
	15:00 Uhr	Steinwedel	Gottesdienst mit Krippenspiel, Tea Pn. K. Kuhlgatz
	16:00 Uhr	Immensen	Gottesdienst mit Krippenspiel, Tea P. T. Leißer
	16:30 Uhr	Arpke	Gottesdienst mit Krippenspiel, Tea Pn. S. Roland
	17:00 Uhr	Hämelerwald	Christvesper, Pn. K. Kuhlgatz
	17:00 Uhr	Steinwedel	Christvesper, Pn. A. Walpuski
	17:30 Uhr	Immensen	Christvesper, P. T. Leißer
	18:00 Uhr	Arpke	Christvesper, Pn. K. Kuhlgatz
	18:30 Uhr	Sievershausen	Christvesper, P. T. Leißer
	22:00 Uhr	Hämelerwald	Christnacht, Ln. U. Koht
	22:00 Uhr	Sievershausen	Christnacht, P. T. Leißer
	22:00 Uhr	Steinwedel	Christnacht, Pn. K. Kuhlgatz/K. Klei
	22:30 Uhr	Arpke	Christnacht, Pn. A. Walpuski, L. St. Wittke
Montag, 25. Dezember 1. Weihnachtstag	17:00 Uhr	Arpke	Waldspaziergang mit Segen, Pn. A. Walpuski
Dienstag, 26. Dezember	10:30 Uhr	Immensen	Festgottesdienst mit Posaunencho Pn. S. Rohland
2. Weihnachtstag	10:30 Uhr	Steinwedel	Festgottesdienst mit Kirchenchor, L. R. Scheferling

Mittwoch, 31. Dezember Altjahrsabend	16:30 Uhr	Kolshorn (Friedhof)	Jahresschlussgottesdienst, Pn. K. Kuhlgatz
	17:00 Uhr	Immensen	Jahresschlussgottesdienst, P. T. Leißer
	17:00 Uhr	Hämelerwald	Jahresschlussgottesdienst, Pn. S. Roland
	17:30 Uhr	Steinwedel	Jahresschlussgottesdienst, Pn. K. Kuhlgatz
	18:00 Uhr	Arpke	Jahresschlussgottesdienst, Pn. S. Roland
	18:00 Uhr	Sievershausen	Jahresschlussgottesdienst, P. T. Leißer
Sonntag, 04. Januar,	10:30 Uhr	Immensen	mit Abendmahl, Pn. A. Walpuski
2. Sonntag nach dem Christfest	18:00 Uhr	Arpke	Ln. R. Weis zur Jahreslosung
Freitag, 09. Januar	18:00 Uhr	Sievershausen	Nagelkreuzandacht
Sonntag, 11. Januar,	10:30 Uhr	Arpke	Pn. A. Walpuski
	10:30 Uhr	Hämelerwald	P. T. Leißer
1. Sonntag n. Epiphanias	10:30 Uhr	Steinwedel	mit Abendmahl, Pn. K. Kuhlgatz
Sonntag, 18. Januar, letzter Sonntag n. Epiphanias	10:30 Uhr	Hämelerwald (Kath. Kirche)	Ökumenischer Familiengottesdienst zum Sternsingen im Lehrter Land Pr S. Roland und K. Kutter
	10:30 Uhr	Immensen	P. T. Leißer
	18:00 Uhr	Arpke	mit Abendmahl, P. T. Leißer
Freitag, 23. Januar	18:00 Uhr	Sievershausen	Nagelkreuzandacht
Sonnabend, 24. Januar	10:30 Uhr	Hämelerwald	Kirche Kunterbunt
Sonntag, 25. Januar, 4. Sonntag vor der Passionszeit	10:30 Uhr	Arpke	Pn. S. Roland
	10:30 Uhr	Steinwedel	k.A.
	18:00 Uhr	Sievershausen	k.A.
Sonntag, 01. Februar, Septuagesimae	10:30 Uhr	Arpke	L. S. Wittke
	10:30 Uhr	Sievershausen	mit Abendmahl, Pn. K. Kuhlgatz
	10:30 Uhr	Immensen	Präd. D. Kracke-Helm
Freitag, 06. Februar	18:00 Uhr	Sievershausen	Nagelkreuzandacht
Sonntag, 08. Februar, Sexagesimae	10:30 Uhr	Arpke	Filmgottesdienst, Pn. A. Walpuski
	10:30 Uhr	Hämelerwald	mit Abendmahl, Pn. K. Kuhlgatz
	10:30 Uhr	Steinwedel	Pn. S. Roland
Sonntag, 15. Februar, Estomihi	10:30 Uhr	Immensen	P. T. Leißer
	10:30 Uhr	Sievershausen	Pn. S. Roland
	18:00 Uhr	Arpke	Ln. A. Setzepfand
F : 20 F I	18:00 Uhr	Sievershausen	Nagelkreuzandacht
Freitag, 20. Februar			Präd. Th. Kuhlgatz
	10:30 Uhr	Arpke	riau. III. Kuiliyatz
Sonntag, 22. Februar, Invokavit	10:30 Uhr 10:30 Uhr	Arpke Steinwedel	Kirche Kunterbunt

P./Pn.: Pastor / Pastorin Vn.: Vikarin P.i.R.: Pastor in Ruhe L./Ln.: Lektor / Lektorin Präd.: Prädikant Spn.: Superintendentin



Adventsschränkehen vor der Kirche

Neu in diesem Jahr:

An den drei Adventssonntagen im Dezember heißt es: Kirchentür auf um 17 Uhr! Kommt vorbei zu einer kleinen Geschichte, einem netten Miteinander – und vielleicht auch zu einem Lied zum Mitsingen.



An den anderen Tagen hat das Adventsschränkchen auf dem Kirchenvorplatz geöffnet. Ab dem 01. Dezember lädt es täglich ab 17 Uhr dazu ein, kleine Überraschungen, Gedanken und kreative Beiträge zu entdecken – Gedichte, Andachten, Gebasteltes oder einfach liebevolle Gesten zum Mitnehmen und Freuen. Jeden Abend wartet hinter einer der kleinen Türen etwas Neues.

Viele engagierte Hände haben im Vorfeld wieder mitgeholfen, damit das Adventsschränkchen auch in diesem Jahr zu einem besonderen Ort der Begegnung, Freude und Besinnung wird. Ein herzliches Dankeschön an alle, die mit Ideen, Kreativität oder einfach mit helfenden Händen dabei sind! Der neue Schrank, der im letzten Jahr frisch hergerichtet wurde, hat sich inzwischen fest im Dorfleben etabliert. Und so zaubert er hoffentlich auch in diesem Advent Tag für Tag ein kleines Lächeln ins Gesicht und steigert die Vorfreude auf Weihnachten.

Euer Kirchenteam Immensen

Du hast noch Fragen, dann melde Dich bitte bei Anke Thies: anke@volkerthies.de oder mobil: 0173/2058438.



125 Jahre St. Antonius-Kirche

Rückblick und Ausblick

Von Hendrik Alberts, Thorsten Leißer und Hans Wilhelm Mölbitz

Seit genau 125 Jahren befindet sich die St. Antonius-Kirche in ihrem aktuellen Bauzustand. Das war für das Kirchenteam Grund genug, mit einem Gottesdienst an das Jubiläum zu erinnern. In seinem Vortrag während des Gottesdienstes blickte der Immenser Dorfchronist Hans Wilhelm Mölbitz auf die bewegte Baugeschichte zurück.



Wer heute die Immenser Kirche betritt, ahnt kaum, wie weit ihre Geschichte zurückreicht. Vieles deutet darauf hin, dass bereits um 1360 eine erste kleine Kapelle existierte – ein einfaches Fachwerkgebäude, das ständig ausgebessert werden musste. Sicher belegt ist der Neubau von 1769, der die baufällige alte Kapelle ersetzte und einen Kanzelaltar erhielt.

Mit dem Wachstum des Dorfes wurde auch diese Kapelle zu klein. 1877 folgte eine Erweiterung nach Osten mit Emporen und zusätzlichen Sitzplätzen. Der Wunsch nach einem eigenen Pastor begleitete Immensen bereits seit dem 17. Jahrhundert: Als größte Gemeinde im Kirchspiel Steinwedel wollte man nicht länger auf weite Wege oder den Besuch des Pastors angewiesen sein. Jedoch erst 200 Jahre später reagierte die Landeskirche – unterstützt durch die hohe Zahl der Gottesdienstbesucher.

1899/1900 kam es schließlich zum großen Umbau. Unter der Leitung von Konsistorialbaumeister Prof. Mohrmann entstand ein erweiterter Kirchenraum mit erstmals eingebauter Zentralheizung. Am 29. Juli wurde die Kirche feierlich eingeweiht. Die Baukosten lagen bei knapp 23.000 Mark – getragen von vielen Beteiligten, vom Maurer aus Evern bis zum Kunstmaler des Altarbildes. Auch die Orgel wurde in dem Zuge damals überholt. Sie war erst 1883 angeschafft worden.

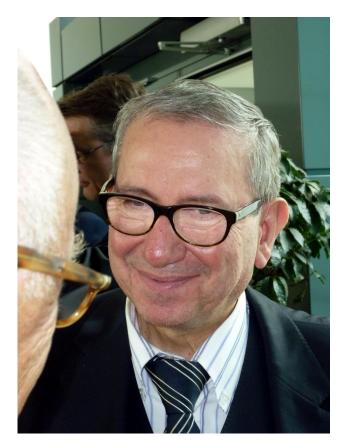
Zuletzt wurde das Gebäude zwischen 2016 und 2019 umfassend renoviert – eine Aufgabe, die heute kaum noch zu stemmen wäre. Umso wichtiger ist der Blick nach vorn: Viele Gemeinden müssen sich zusammenschließen, manche sogar auf vertraute Räume verzichten. Das Jubiläum erinnert aber daran, wie viel Engagement in diesem Gotteshaus steckt – und wie bedeutend es für das Dorf ist.

Die Kirche in Immensen ist mehr als ein Bauwerk. Sie ist ein Stück Heimat. Und es liegt an uns allen, dafür zu sorgen, dass sie auch künftig ein lebendiger Ort des Glaubens und der Gemeinschaft bleibt.



Zum Tag der Menschenrechte

Anlässlich des Tages der Menschenrechte (10. Dezember, Jahrestag der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte durch die Vereinten Nationen 1948) lädt die Stiftung "Frieden ist ein Menschenrecht" zu einem besonderen Musikabend in das Antikriegshaus ein. Zu Gast ist Andor Izsák, weltweit bekannt für die Wiederentdeckung und Wiederbelebung der im Nationalsozialismus zerstörten und verschollenen synagogalen Musik, die Orgelmusik in der Synagoge, die Wiederbelebung der Werke jüdischer Komponisten in alten Traditionen. Als Mitbegründer des Europäischen Zentrums für jüdische Musik (EZJM) kam er nach Hannover, wo das EZJM 1992 als Institut der Hochschule für Musik und Theater Hannover angegliedert wurde. Izsák führte den Studiengang Musik" "Synagogale ein und gründete den Synagogalchor Hannover. Er wurde hier 2003 auf die Professur für Synagogale Musik berufen.



Andor Izsák

Foto: Bernd Schwabe | CC BY-SA 3.0 https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=20093668

Mit mittlerweile 81 Jahren, nur formal im Ruhestand, ist Andor Izsák weithin bekannt als hochbegabter Organist und Organisator von einzigartigen Konzerten in der Villa Seligmann, und auch die Besucherinnen und Besucher im Antikriegshaus können sich auf einen unterhaltsamen und informativen Abend mit einem Zeitzeugen am Klavier freuen. Der Eintritt ist frei.

Lieder gegen das Vergessen zum Shoah-Tag 27. Januar

Anlässlich des Shoah-Tages 27. Januar, dem Jahrestag der Befreiung von Auschwitz durch die sowjetische Rote Armee, lädt das Antikriegshaus ein zu einem Liederabend mit Detlev Uhle. Er kommt am **Sonntag, 25. Januar um 16 Uhr** mit "Doch für uns gibt es kein Klagen! – Lieder aus den Lagern – Lieder aus dem Widerstand, 1933-45" nach Sievershausen. Ein Konzert mit vielen Liedern gegen das Vergessen.

Das Konzert entstand im vergangenen Jahr, weil bei dem 'Liedersucher' und leidenschaftlichen Interpreten u. a. plattdeutscher Lieder bei seiner Repertoire-Suche in der Vergangenheit immer wieder Lieder aus der Zeit des Faschismus aufgefallen waren. Komponiert von Menschen, die Detlev Uhle für ihren Kampf und ihren Mut sehr bewundert.

Im Konzert nehmen die Lebensgeschichten der Beteiligten einen sehr großen Raum ein, Detlev Uhle erzählt ausführlich über die Schicksale, die mit den Liedern verbunden sind. Er begleitet sich dabei auf der Gitarre und der finnischen Kantele.







Moderne Grabmalkunst

Maßanfertigungen von: Treppenbelägen und Fensterbänken Mauer- und Kaminabdeckungen Tisch- und Küchenarbeitsplatten Waschtischplatten u.v.m.

Ihr zuverlässiger Partner im Steinmetz- und Steinbildhauerhandwerk seit 1919

Hauptsitz Burgdorf Bahnhofstr. 4 31303 Burgdorf Tel. 05136 52 82

www.heins-naturstein.de

Filiale Wathlingen Uetzer Weg 10b 29339 Wathlingen Tel. 05144 23 52

info@heins-naturstein.de

Seniorennachmittag

Wir laden herzlich ein zum Seniorennachmittag, der an jedem 1. Mittwoch im Monat von 15-17 Uhr im St. Petri Gemeindehaus in Steinwedel stattfindet. Zwei fröhliche Stunden mit Kaffee und Kuchen, Singen, guten Gesprächen und manchmal nachdenklichen Beiträgen oder informativen Vorträgen genießen.

Herzlich willkommen!

Kirsten Kuhlgatz und das Seniorenteam

15. Geburtstag der Krippe Steinwedel - ein Rückblick

Nachdem das 10 jährige Krippenjubiläum Corona bedingt ausfallen musste, wurde passenderweise am diesjährigen Weltkindertag der 15. Geburtstag der Krippe Steinwedel gefeiert.



Bei herrlichem Wetter genossen viele Gäste, darunter auch viele Ehemalige, die Feier. Die ersten Krippenkinder sind mittlerweivolljährig und teilweise nicht wiederzukennen!

Das Team hatte ein kurzweiliges Programm auf die Beine gestellt: Kinderliedermacher Mathias Lück sorgte für die musikalischen Akzente, für das leibliche Wohl war gesorgt, die Kinder konnten Schätze suchen, eigene Buttons herstellen, Sonnenblumen basteln, Enten retten oder bei der menschlichen Slotmaschine ihr Glück versuchen.

Zum Abschluss gab es einen gemeinsamen Gottesdienst für Jung und Alt.

Krippenspiel in Steinwedel

Wie jedes Jahr findet auch dieses Jahr ein Krippenspiel statt. Termine für die Proben sind ab dem 07.11.2025 jeweils freitags um 15:30 Uhr. Wir freuen uns auf viele kleine Schauspielerinnen und Schauspieler.

Moorkalender

Kommen Sie mit uns ins Altwarmbüchener Moor: Der St. Petri-Moorkalender bietet Ihnen zwölf abwechslungsreiche Bildkollagen aus unserem Projekt zur Renaturierung ausgewählter Moorflächen. Tolle Bilder zeigen die Schönheit eines sich erholenden Moorwalds und seiner typischen Flora und Fauna. Es stehen ein kleiner Tischkalender (14x14 cm) für 12 EUR und ein Wandkalender im Format DIN A4 für 20 EUR zur Auswahl. Ein Kalender, der in jeden Haushalt gehört. Bestellungen nimmt Veronika Schulte unter veronika.schulte@htp-tel.de oder 0173/9787 484 entgegen. Aktuelle Informationen zum St. Petri-Moorprojekt finden Sie auf unserer Homepage www.kirche-lehrterland.de.



Foto: Veronika Schulte

Glynis Bolt

Einladung zur Winterkirche

Winterkirche im Gemeindesaal Steinwedel: Wenn draußen die Kälte Einzug hält und der große Kirchenraum zu teuer wird zum Heizen, rückt unsere Gemeinde näher zusammen – im wahrsten Sinne. Ab Januar feiern wir unsere Gottesdienste im Gemeindesaal, einem Raum, der vielleicht kleiner ist, aber dafür umso wärmer – nicht nur wegen der Temperatur.



An der Wand hängt auch hier ein Kreuz: Eine runde Metallscheibe mit changierenden Farbtönen – von tiefem Blau bis zu sanf-

tem Violett, im Zentrum schimmert es in Gold. Darüber das offene silberne Kreuz – schlicht und doch besonders. Es berührt mich jedes Mal aufs Neue. Mal sehe ich die Erde, mal das Meer und dann wieder den Himmel mit der Sonne!

Der Raum ist gerade groß genug für die Menschen, die kommen. Und genau das macht ihn so lebendig: Nähe, Gemeinschaft, Wärme, nicht unbedingt von der Heizung. Im Anschluss gibt es Kirchenkaffee, Tee und Gebäck, vielleicht sogar noch ein paar Weihnachtskekse. Man bleibt gern ein bisschen länger, plaudert, lacht, hört einander zu.

Wir feiern Winterkirche in Steinwedel mit einem Gott, der seinen schützenden Segen um dich legt, wie einen wärmenden Mantel. Wir freuen uns auf Sie!

Frauke Weiß

In Dulci Jubilo - Adventskonzert in St. Petri Steinwedel

Am 3. Advent lädt der Kirchenchor Steinwedel um 18 Uhr zum alljährlichen Adventskonzert in die St. Petri Kirche in Steinwedel ein.

Mit barocker Instrumentalbesetzung, Sopransolistin sowie auch



a Cappella Chormusik wird eingeladen, adventliche Weihnachtsstimmung in der Musik verschiedener Epochen zu erfahren.

Freuen Sie sich auf altbekannte Klassiker wie auch auf unbekannte Schätze der Adventsmusik.

Das Konzert steht zum ersten Mal unter Leitung von Luana Welte, Sängerin und Musikstudentin aus Hannover, sie hat Anfang diesen Jahres die Leitung des Chores übernommen.

Der Eintritt ist wie immer frei, Spenden für die musikalische Arbeit sind willkommen.

Herzliche Einladung!

Luana Welte

Kinderkirche in Steinwedel

Bei der letzten Kinderkirche drehte sich alles um das Thema Erntedank. Die Kinder haben verschiedene Zutaten mitgebracht und durften sich ihre eigene Pizza belegen. Dazu gab es noch Kartoffeln und Rohkost.

Zusammen haben wir über die Schöpfungsgeschichte gesprochen und überlegt, wofür wir Gott danken können. Ausgelassen wurden Lieder gesungen und gespielt. Zum Abschluss gab es noch Kuchen.

Glynis Bolt

Irland Großfahrt 2024

Von Clara Boele-Keimer, Cono von Depenau

Vom 22.0.6 bis zum 29.06.2024 fand unsere Stammes-Großfahrt nach Irland statt. Wir sind einen Teil des Wicklow Ways gewandert, der im Süden Dublins vom Marlay Park bis Clonegall verläuft. Angekommen in Dublin, haben wir den ersten Anstieg gewagt mit herrlichem Ausblick auf Dublin bei Nacht.

Am nächsten Morgen standen die ersten richtigen Höhenmeter des Wicklow Ways an. Bei warmen Temperaturen und viel Sonne haben wir an der Weggabelung zum Two Rock Mountain eine ausgiebige Pause mit Kartenspielen verbracht.

Am dritten Tag führte uns der Weg durch Wälder mit kleinen Flächen voll mit Fingerhut bis zum Powerscourt Waterfall, bei fantastischem Ausblick auf die Wicklow Mountains. An der Wegkreuzung zum Djouce hat man einen Panoramablick über das flache Land bis zur Irischen See.

Gegen Abend erreichten wir das J.B. Malone Memorial, welches dem Gründer des Wicklow Way gewidmet ist. Mit einem beeindruckenden Ausblick auf den von der Abendsonne beschienenen Lough Tay, begannen wir den Abstieg auf Holzbohlen.

Die Etappe des vierten Tages war die kürzeste, da wir uns in dem kleinen Ort Roundwood neu mit Proviant eindecken mussten. Am frühen Abend erreichten wir unseren Übernachtungsort: Die Brusher Gap Hut, eine Schutzhütte umringt von Sitka-Fichten.

Am nächsten Tag waren wir unterwegs Richtung Laragh, einer Stadt in der Nähe des Wicklow Ways. Um dorthin zu kommen, mussten wir zunächst bergab durch einen dunklen Wald gehen. Obwohl es helllichter Tag war, war es dort fast komplett dunkel. Der Höhepunkt des Tages bestand in der Besichtigung einer alten Klosteranlage bei Glendalough. Die Klosteranlage liegt eingebettet zwischen den Wicklow Mountains und am Rande der namensgebenden Seen. Man begegnet dort auch Pfadfindern aus der gesamten Welt. Entlang des Poulanass Waterfalls stiegen wir weiter den Wicklow Way hinauf.

Unser letzter Wandertag ging Richtung Rathdrum. Einen kurzen Umweg haben wir trotzdem gemacht, und zwar zu einer Steinstele, die nach 63,5 km die Hälfte des Wicklow Way markiert. An diesem letzten Tag hatten wir nochmal richtig irisches Wetter: Strahlender Sonnenstein gespickt mit kleinen Regenschauern.

In Rathdrum angekommen waren wir zunächst etwas planlos auf der Suche nach einem geeigneten Schlafplatz. Glücklicherweise haben wir in der Nähe des Bahnhofs in einem Resort ein kleines Plätzchen für unser Tarp (eine mit Ösen versehene Zeltplane, d. Red.) bekommen. Die dortigen Feriengäste hatten zuvor wohl noch nie etwas anderes als ihre Campingzelte gesehen, denn wir, besser gesagt unser Zelt, wurde den ganzen Abend lang kritisch beäugt: "That's not a tent! It looks like a tepee!" Als ein Kind dann auf das Zelt gefallen ist, als wir schon drin lagen, mussten die Leute zudem feststellen, dass da tatsächlich auch Menschen drin liegen können: "Oh, there are bodies in there! How do they get in there?"

Früh ging es am nächsten Tag zurück Richtung Heimat. Um 5:00 Uhr war unsere Reise offiziell zu Ende. Es war eine aufregende Fahrt, zwar sehr anstrengend, aber die Landschaft und die Bewohner Irlands haben es zu einem absolut unvergesslichen Erlebnis gemacht.



Kontaktfreudig und international interessiert? Das Montagscafé sucht Verstärkung

Seit zehn Jahren unterstützt "Lehrte hilft" Geflüchtete, die in Lehrte ein neues Zuhause haben. Seitdem begegnen sich im Montagscafé Menschen aus aller Herren Länder. Bei Kaffee und Keksen kommt man ins Gespräch, kann Fragen stellen und einander kennenlernen. Da geht es lebhaft und turbulent zu: Man hört Deutsch, Arabisch, Kurdisch, Somali oder Persisch. Man sieht Hände und Füße im Einsatz, wo Sprache nicht weiterhilft.

Lehrte hilft Flüchtlingshilfe Lehrte

Hier treffen sich Jung und Alt, Akademiker und Men-

schen ohne Chance auf einen Schulbesuch. Menschen, die ganz neu in Lehrte angekommen sind, suchen hier Orientierung und knüpfen erste Kontakte. Andere sind schon lange in Lehrte. Sie treffen hier Bekannte und sagen: "Lehrte hilft ist wie eine Familie für mich."

Ein gemeinsames Anliegen der Gäste ist es, im Gespräch mit Muttersprachlern ihre Deutschkenntnisse zu üben. Hier kann das Montagscaféteam Verstärkung gebrauchen. Wir suchen Menschen, die Spaß daran haben, auf andere zuzugehen und ins Gespräch zu kommen; die neugierig auf Menschen sind, die sich in einem fremden Land eine Perspektive erarbeiten wollen. Für die Gespräche hilft es, wenn man sich in andere Menschen einfühlen kann und sich flexibel auf neue Situationen einstellen kann. Jeder Montag sieht anders aus. Jeder Montag öffnet den Blick dafür, wie unterschiedlich Lebenswege sind und wie schön es ist, miteinander in Kontakt zu kommen.

Wenn Sie Lust auf ein bisschen Abenteuer im Alltag haben und sich vorstellen können, öfter mal am Montag nachmittags dabei zu sein, melden Sie sich gerne bei unserer Ehrenamtskoordination (Tel. 0178/8506373, buero@lehrte-hilft.de) oder

WAS LÄUFT IM LEHRTER LAND?



kommen Sie einfach zwischen 15 und 17 Uhr im Montagscafé im Rotkreuzzentrum in der Ringstraße 9 vorbei. Wir freuen uns auf Sie.

Armin Albat

Familienkirche

Herzliche Einladung zum Kindergottesdienst für die ganz Kleinen in unserer Gesamtkirchengemeinde. Alle Kinder im Alter ab 0 Jahren in Begleitung ihrer Eltern, Großeltern, Patinnen, Paten oder anderen Zugehörigen sind herzlich willkommen. Der Mini-Kindergottesdienst trifft sich im Dezember am Samstag, den 13.12. um 10 Uhr. Treffpunkt ist die Kirche in Arpke, Ahrbeke 7.



Bei Fragen wendet euch an Pastorin Sandra Roland.

WAS LÄUFT IM LEHRTER LAND?

Silberne Konfirmation erstmals gemeinsam im Lehrter Land

Wurdest du im Jahr 2000 oder 2001 konfirmiert? Und lebst du in einem unserer schönen Orte im Lehrter Land? Dann bist du am 06. Februar 2026 um 19 Uhr genau richtig:

Wir wollen mit dir die Silberne Konfirmation feiern. Zum ersten Mal wagen wir dabei ein neues Format: Alle Menschen, die Ihr 25-jähriges Jubiläum begehen, sind eingeladen. Im Gemeindezentrum Immensen (Bauernstraße 25A, hinter dem Dorfladen) wollen wir einen netten Abend verbringen, Erinnerungen auffrischen und Kontakte pflegen - mit Fingerfood und Getränken. Anmelden kann man sich im Kirchenbüro (05175-3631, kg.lehrter-land@evlka.de) oder direkt mit dem QR-Code hier unten.

Sag es gerne auch anderen weiter, die du noch von damals kennst.



Lesenacht der Sievershäuser Kinderkirche

Am Freitag, den 27. Februar verwandelt sich das Sievershäuser Gemeindehaus wieder in eine gemütliche Lesehöhle. Beim Schein von Lichterketten, mit Kissen und Kuschelsocken lauschen wir spannenden Geschichten und erleben so manches Abenteuer.

Wie beim letzten Mal treffen sich erst die Kindergartenkinder und danach die Grundschulkinder. Weitere Infos folgen noch über Social Media und Aushänge.



Ahoi! Neue Termine "Ankerzeit"

Der Treffpunkt für Leute ab 14 Jahre:

Donnerstag, 06.11. 18 Uhr

in Immensen

Mittwoch, 19.11. 18 Uhr

in Immensen

Montag, 08.12. 18 Uhr

in Immensen - wir backen Plätz-

chen für den Adventskalender

Freitag, 19. Dezember

in Immensen mit Weihnachtsfeier

Wir freuen uns auf Dich! Kontakt und weitere Infos bei Birgit Hornig, Tel. 0163/8939080 oder birgit.hornig@evlka.de.



Änderung der Bankverbindung Ihrer Ev.-luth. Gesamtkirchengemeinde Lehrter Land

Liebe Spenderin, lieber Spender,

wir möchten Sie darüber informieren, dass sich die Bankverbindung Ihrer Gesamtkirchengemeinde Lehrter Land geändert hat. Bitte verwenden Sie ab sofort die neuen Kontodaten für Ihre Überweisungen:

Empfänger: Ev.-luth. Kirchenamt

Burgdorfer Land

IBAN: DE56 5206 0410 0000 1053 09

Bank/BIC: Evangelische Bank e.G.

BIC GENODEF1EK1

Verwendungszweck: 0-5419-19279 Lehrter Land

Wir bitten Sie, Ihren Überweisungsauftrag entsprechend anzupassen und bedanken uns herzlich für Ihre Unterstützung und Treue. Ihre Spenden helfen uns, die vielfältigen Aufgaben unserer Gesamtkirchengemeinde Lehrter Land weiterhin zu erfüllen und besondere Projekte umzusetzen. Spenden auf dem alten Zahlweg erreichen uns weiterhin.

Wenn Sie online spenden möchten, nutzen Sie bitte den QR-Code:



Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

WAS LÄUFT IM LEHRTER LAND?

Vorstellung Annika Walter-Israel

Liebe Gemeinde,



mein Name ist Annika Walter-Israel und ich darf in den nächsten zweieinhalb Jahren als neue Vikarin (Pastorin in Ausbildung) an der Seite von Pastor Thorsten Leißer in den Pfarrberuf einsteigen. Ab Oktober werde ich nach meinem Theologiestudium die praktische Seite der Ausbildung kennenlernen. Während dieser Zeit werde ich außerdem immer mal wieder im Predigerseminar Loccum unterwegs sein.

Aufgewachsen bin ich unweit des Kloster Loccum in der Stadt Rehburg. Nach meinem Abitur habe ich ev. Theologie (Mag. Theol.), Geschlechterforschung und Deutsche Philologie (B.A.) in Göttingen, Leipzig und Berlin studiert. Im Sommersemester 2025 hatte ich einen Lehrauftrag für feministische Theologie und theologische Genderforschung der Theologischen Fakultät an der Georg-August-Universität Göttingen inne und beendete meine Studiengänge. Gemeinsam mit meinem Mann, der ebenfalls Theologe ist, wohne ich seit Anfang des Jahres in Hannover.

Nach meinem Studium beginnt nun ein komplett neuer Lebensabschnitt, auf den ich mich sehr freue. Ich bin gespannt darauf, im Lehrter Land neue Erfahrungen zu machen, zu lernen und zu wachsen. Ich freue mich auf viele Begegnungen, vielfältige Einblicke und die gemeinsame Zeit!

Herzliche Grüße Ihre und eure Vikarin

Annika Walter-Israel

Verabschiedung Hanna Lechler aus dem Lehrter Land



Nach drei Jahren Vikariat in der Gesamtkirchengemeinde Lehrter Land ist für mich nun die Zeit gekommen, Abschied zu nehmen. Drei Jahre, auf die ich mit großer Dankbarkeit zurückblicke – Jahre, in denen ich viel lernen durfte, in denen wir gemeinsam Kirche gestaltet und erlebt haben und in denen ich viele unvergessliche Begegnungen hatte.

Vor meinem inneren Auge ziehen zahlreiche wunderbare Veranstaltungen vorbei wie z.B. das Barfuß Musical, bei dem ich ganz am Anfang meines Vikariats noch als hoch schwangere Nonne auf der Bühne stehen durfte, Pfingstfeste auf Zytanien, Himmelfahrtsgottesdienste als Auftakt der Dorffehde in Sievershausen, der Luthermarkt in Steinwedel, die feierliche Eröffnung des neuen Gemeindezentrums in Immensen mit der Aufnahme Steinwedels in die Gesamtkirchengemeinde, der Kirchentag in Hannover, bei dem ich bei ganz unterschiedlichen Veranstaltungen mitwirken durfte, und die Wahl des neuen Kirchenvorstands.

Besonders prägend waren für mich die gemeinsamen Erlebnisse mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden: die Segelfreizeit auf dem IJsselmeer, die Passionsspiele und die Konfirmationen.

Gerne denke ich auch an die Begegnungen in den Seniorenkreisen und bei Frauenfrühstücken. Vor allem aber bleiben mir die vielen Menschen in Erinnerung, die mir ihr Vertrauen geschenkt, mich begleitet und ihre Geschichten mit mir geteilt haben.

Mein herzlicher Dank gilt allen, die mich in diesen 3 Jahren unterstützt haben: für wertvolles Feedback, für Ermutigung, für Geduld und für die offene Aufnahme in allen Orten. Besonders danken möchte ich dem Kirchenteam Immensen, dem Gesamtkirchenvorstand und dem Hauptamtlichenteam, die mich während meiner Ausbildung mit Rat und Tat begleitet haben.

Ein ganz besonderer Dank gilt Thorsten Leißer, der mir als Mentor stets zur Seite stand, mit mir reflektierte und mich beraten hat, wenn ich einmal nicht weiterwusste.

Ich werde meine Zeit im Lehrter Land nie vergessen. Umso mehr freue ich mich, dass ich meine erste eigene Pfarrstelle ab dem 1. Januar ganz in der Nähe, in der Kirchengemeinde "An Aue und Fuhse", antreten darf.

Bevor ich jedoch aufbreche, möchte ich mich gerne auch persönlich verabschieden und lade Euch und Sie ganz herzlich zu meiner Verabschiedung am 3. Advent, Sonntag, den 14. Dezember, um 10:30 Uhr in die Kirche zum Heiligen Kreuz in Arpke ein.

Hanna Lechler





IHR BESTATTER VOR ORT

Wir stehen Ihnen als qualifizierter und zertifizierter Bestatter nicht nur in Immensen zur Seite.

Vertrauen Sie unserer über 70 jährigen Erfahrung im Umgang mit Trauernden und in der Bestattungsvorsorge.

Rufen Sie uns an, wenn Sie uns brauchen...





BESTATTUNGEN VOLKMANN GmbH

Wir sind an 365 Tagen des Jahres 24 Stunden täglich für Sie da. Wallgartenstr. 38, Burgdorf Tel. 05136 5544 Bauernstr. 8, Immensen Tel. 05175 7715577 www.bestattungen-volkmann.de



WAS LÄUFT IM LEHRTER LAND?

Pfadfinder im Lehrter Land

Hier findet ihr alle regelmäßigen Pfadfindertermine des Lehrter Landes:



Hinweis zu den Angeboten

Da der Redaktionsschluss des Lehrter Landboten immer relativ früh ist, stehen viele Aktionen und Projekte für Kinder und Jugendliche zu diesem Zeitpunkt noch nicht fest. Bitte achtet deshalb auch auf unseren Social-Media-Kanal bei Instagram unter kirche_lehrterland oder auf die Aushänge an Kirchen und Gemeindehäusern.







Lehrte 05132 2848

Ahlten 05132 7139

Sehnde 05138 1564

Burgdorfer Straße 35 · 31275 Lehrte

www.meinig-bestattungen.de

Bestattungsvorsorge – eine Sorge weniger Partner der Deutschen Bestattungsvorsorge Treuhand AG

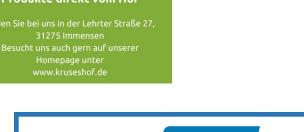
Begleiter in schweren Handen



Mobile kosmetische Fußpflege, Inh. Petra Hoffmann

Tel.: 01573 412 06 31 E-Mail: petras688@web.de





Natursteine in großer Auswahl Bau - Innenausbau - Grabmale - Garten

Steinmetz-Meisterbetrieb NATURSTEINLAGER

Treppen – Fensterbänke – Küchenarbeitsplatten Waschtische - Maßanfertigung - Speicheröfen-Specksteinöfen von Nunnauuni - Naturstein und Outdoorkeramik für den Garten und vieles mehr

Tel. 05175/40 88 • Gewerbestr. 13 www.sauer-sievershausen.de

Herbsttreff Arpke vor 10 Jahren gegründet Wie alles begann...

Von Roswitha Weis

Im Frühjahr 2015 hatten wir beim Besuchsdienst die Idee, einen neuen Seniorentreff zu gründen. Bettina Carmincke und Roswitha Weis bildeten den "Arbeitskreis" mit Anna Walpuski. Es sollte nicht das übliche Kaffeekränzchen werden, sondern was Neues, was Frisches! Zu der Zeit gab es noch den "Suppenmann", der einmal die Woche vor Bäcker Burgdorf stand und Suppen und Eintöpfe anbot. Die Idee, Senioren zum Mittagessen einzuladen, war geboren.



"Herbsttreff Küchencrew": Marianne, Linda und Sabine (v.l.n.r)

Foto: Hinrich Renken

Wir machten uns an die Planung. Erst einmal brauchte der neue Seniorentreff einen Namen:

"Herbsttreff". Das musste erklärt werden, weil es sich nicht auf Jahreszeit, sondern auf das Lebensalter etwa 70 Jahre bezog. Es sollte Mittagessen geben, Zeit zum Reden, ein bisschen Programm, Kuchen oder Nachtisch und

Kaffee/Tee. Am 16. Oktober 2015 starteten wir. Wir, das waren Marianne Schrader, Christa Dodenhof, Inge Kindler, Wanda Knopf, Anna Walpuski, Bettina Carmincke und Roswitha Weis. Das Essen kam vom Suppenmann, es gab eine kleine Andacht und dann noch Kaffee und Kuchen.

Das kam gut an, wir erfragten Bedürfnisse und legten den Abstand zum nächsten Treffen fest, nämlich einen Rhythmus von 6 Wochen. Später kamen andere Helfer dazu, z.B. die so treue Seele Alma Rehlau. Essen wurde später auch mal bei der Schlachterei Selent bestellt oder bei Birgit Luschnat im Sportheim.

Mal luden wir eine Kontaktpolizistin ein, die uns von Trickbetrügern erzählte, auf Gefahren aufmerksam machte oder eine Pastorin erzählte von ihrer Arbeit in der Kirchengemeinde. Meistens bereitete sich Roswitha auf eine Andacht vor. Hans-Jürgen Dodenhof kam dazu mit seiner Gitarre, was den Nachmittag sehr auflockerte. Dann kam die Idee auf, dass selbst gekocht wurde. Am Anfang wurde das von Renate Blaschke übernommen. Später in der Gemeindeküche von Christa und Marianne, Bärbel Hilker kam dazu. Sie waren fortan unser Küchenteam, mit einigen Helfern. Im Sommer 2018 übernahm Heike Liebe den Staffelstab von Roswitha. Am Anfang stand Heike noch zur Verfügung für die Andacht, aber mit der Zeit erwuchs ein neues, frisches Team, mit treuen Helfern, die von Anfang an dabei waren.

Heute trifft sich der Herbsttreff alle zwei Monate mit verschiedenen Themen und geistlichen Begleitungen, und es ist eine feste Institution für etwa 50 Menschen in und um Arpke geworden. Das Team ist gewachsen und nach dem Treffen ist vor dem Treffen mit viel Fröhlichkeit, Singen, zuhören und manchmal auch nachdenklichem – der Rest ist Geschichte.

Besondere Gottesdienste



Kirche Kunterbunt startet im Lehrter Land

Was ist Kirche Kunterbunt?

Kirche Kunterbunt ist frech und wild und wundervoll. Kirche Kunterbunt ist Kirche, die Familien im Blick hat. Kirche Kunterbunt ist Qualitätszeit für Familien und schafft Raum unseren Glauben mit allen Sinnen zu erleben.

Kirche Kunterbunt hat besonders die 5 bis 12-Jährigen und ihre Bezugspersonen im Blick. Junge Familien, auch Paten und Großeltern und natürlich alle, die neugierig und im Herzen jung geblieben sind, können hier Gemeinde und Glauben erleben.

Kirche Kunterbunt startet mit einer Willkommens-Zeit. Es folgt eine Feier-Zeit mit moderner Musik und kreativer Verkündigung. Anschließend gibt es die Aktiv-Zeit mit bunten Stationen wo für jeden etwas dabei ist. Den Abschluss bildet die Essen-Zeit, sodass alle hinterher satt und voller neuer Eindrücke nach Hause gehen können Jede Kirche Kunterbunt steht dabei unter einem Thema oder einer biblischen Erzählung. Kirche Kunterbunt ist kein neues Kinderprogramm. Vielmehr entdecken hier Ältere und Jüngere gemeinsam ihren Glauben (neu).

Neugierig geworden?

Dann komm vorbei und guck es dir an. Hier sind alle Termine für 2026:

Samstag 24.1. um 10.30 Uhr in Hämelerwald (Bernsteinstraße 10)
Sonntag 22.02 um 10.30 Uhr in Steinwedel (Dorfstraße 7)
Samstag 06.06. um 10.30 Uhr in Sievershausen (Kirchweg 4)
Freitag 11.09 um 16 Uhr in Immensen (Bauernstraße 25a)
Samstag 31.10, 10.30 Uhr Arpke (Ahrbeke 7)

KONTAKTE & ANSPRECHPERSONEN

Ev.-luth. Gesamtkirchengemeinde Lehrter Land

KIRCHENBÜRO

Kirstin Schrader und Iris Kern

Bauernstraße 25a, 31275 Lehrte kg.lehrter-land@evlka.de

TELEFONISCHE SPRECHZEITEN

Montag bis Freitag 9-11 Uhr Montag bis Donnerstag 16-18 Uhr Tel. 05175/3631

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo. 16-18 Uhr Büro Sievershausen

Di. 16-18 Uhr Büro Arpke Mi. 16-18 Uhr Büro Immensen Do. 09-11 Uhr Büro Steinwedel Do. 16-18 Uhr Büro Hämelerwald

STANDORTE

ZUM HEILIGEN KREUZ ARPKE

Ahrbeke 7, 31275 Lehrte Tel. 05175/932268

MARTIN LUTHER HÄMELERWALD

Hirschberger Straße 10, 31275 Lehrte Tel. 05175/4414

ST. ANTONIUS IMMENSEN

Bauernstraße 25a, 31275 Lehrte Tel. 05175/3631

ST. MARTIN SIEVERSHAUSEN

Kirchweg 4, 31275 Lehrte Tel. 05175/7361

ST. PETRI STEINWEDEL

Dorfstraße 7, 31275 Lehrte Tel. 05136/5565

KÜSTERINNEN

Bärbel Hilker (Arpke)

Tel. 05175/2485 baerbel.hilker@evlka.de

Norma Wildhagen (Hämelerwald, Immensen und Sievershausen)

Tel. 0176/55976057 norma.wildhagen@evlka.de

delia.musall@evlka.de

GESAMTKIRCHENVORSTAND

Hinrich Renken (Vorsitzender) Tel. 0171/1742886

Lena Munzel (Stellv. Vorsitzende) Tel. 05175/9802960

Hendrik Alberts (Stellv. Vorsitzender)

Tel. 0179/5300722

Ines Lüdecke-Sabor (Stelly, Vorsitzende) Tel. 0151/17622830

Tanja Quint

(Stellv. Vorsitzende) Tel. 0170/4863503

PFARRAMT

Pastor Thorsten Leißer

Tel. 05175/6113 Mobil 0151/51734361 thorsten.leisser@evlka.de

Pastorin Anna Walpuski

Tel. 0151/28971358 anna.walpuski@evlka.de

Pastorin Sandra Roland

Tel. 05175/93196 Mobil 0151/15247821 sandra.roland@evlka.de

Pastorin Kirsten Kuhlgatz

Tel. 05136/896732 Mobil 0170/5213979 kirsten.kuhlgatz@evlka.de

Vikarin Annika Walter-Israel

Mobil 0163/3842472 annika.walter-israel@evlka.de

Diakonin Birgit Hornig

Mobil 0163/8939080 birgit.hornig@evlka.de

BANKVERBINDUNG

Ev.-luth. Kirchenamt Burgdorfer Land IBAN DE56 5206 0410 0000 1053 09 Evangelische Bank e.G., BIC GENODEF1EK1 Hinweis: 0-5419-19279 Lehrter Land

FRIEDHOFSVERWALTUNG

Iris Kern

Tel. 05175 / 3631 iris.kern@evlka.de

FÖRDERVEREINE

Bauverein der

Kirchengemeinde Hämelerwald IBAN DE27 2699 1066 7207 3440 00

Förderverein der Kirchengemeinde Immensen IBAN DE54 2519 3331 7703 1180 00

Förderverein der Kirchengemeinde Sievershausen IBAN DE74 2519 3331 1139 4749 00

Bauverein St. Petri Steinwedel IBAN DE70 2515 1371 0100 1081 66

Förderverein KiTa Steinwedel IBAN DE39 2519 3331 7603 5662 00

TELEFONSEELSORGE

Tel. 0800/1110111 (Kostenlos rund um die Uhr)

FLÜCHTLINGSHILFE

Lehrte hilft Veronika Schulte Mobil: 0173/9787484 veronika.schulte@htp-tel.de

KIRCHLICHE GRUPPEN

Alle Gruppen und Ansprechpersonen gibt es auf der Homepage unter https://www.kirche-lehrterland.de/ angebote



